

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 7 (1891)

Heft: 14

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

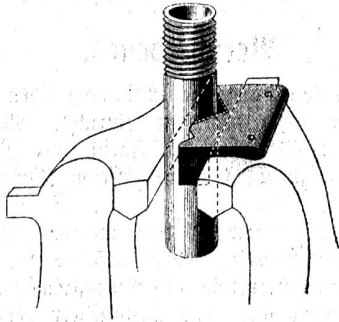
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Brückenbauten. Das am letzten Donnerstag über die Kantone Bern und Luzern (Emmen- und Simmenthal und Entlebuch) niedergegangene Gewitter hat dort ein Hochwasser verursacht wie seit 1847 nie mehr. Mehrere hundert Stege und Brücken wurden fortgerissen, die sofort wieder erstellt werden müssen. Auch wurden viele Wuhre zerstört und von den zahlreichen Sägemühlen zusammen mehr als 1000 Säghölzer fortgeschwemmt. Auch an Sägemühlen, mechanischen Werkstätten und Fabriken richtete das Hochwasser Schaden an.

Litteratur.

Die Kunst, Glas ohne Gefahr des Mißlingens zu sägen, zu bohren, trennen, an der Lampe zu blasen u. s. w. von F. D. R. Schulz. 6. Auflage, Brenzlau, C. Vincent'sche Buchhandlung. Preis Fr. 1. 35. Das kleine Heftchen gibt auf einen Raum von 23 Ottavseiten die Erfahrungen eines Praktikers in anschaulicher Weise wieder und zeigt, wie man mit den einfachsten Mitteln die oben beschriebenen Operationen schnell und sicher ausführen kann. Es sei allen Apothekern, Mechanikern zc. bestens empfohlen.

Schraubstock-Klemmfutter. (Gesetzlich geschützt.) Jeder Praktiker weiß, daß es unmöglich ist, mit einem gewöhnlichen Schraubstock runde Gegenstände wie Schraubenbolzen, Gasrohre zc. vertikal fest zu spannen, ohne daß dieselben beschädigt oder zerbrückt werden oder sich bei der Arbeit drehen und auf die Seite legen.



Obiges Schraubstock-Klemmfutter, welches von der Firma C. Voltshausen, Spiralbohrer- und Werkzeugfabrik Rüsnacht-Zürich, zu beziehen ist, hilft nun diesem Uebelstand vollständig ab, indem es nach allen Richtungen absolut fest und sicher spannt, ohne den Gegenstand zu beschädigen.

Das Futter wird in zwei Ausführungen geliefert: 1. glatt, für sauber gedrehte Gegenstände, und 2. geriffelt, für rohe Bolzen zc., sowie speziell für Gasrohre, daher unentbehrlich für Gas- und Wasserleitungs-Installateure zc. Beide Konstruktionen werden an jedem Schraubstock größerer oder kleinerer Werkstätten, bei Monteuren, Schlossern und Schmieden die besten Dienste leisten.

Diese Klemmfutter sind aus bestem Schmiedeeisen gefertigt und im Einsatz gehärtet. Die beiden Löcher am Auflageblättchen dienen zur Befestigung mittelst Draht oder Schnur an der Werkbank oder am Schraubstock, um das Futter stets bei der Hand zu haben. Ein solches Futter spannt von 4 bis 60 Millimeter Rohre oder Runden. Für größere Dimensionen und großen Kraftgebrauch werden einander gegenüberliegend 2 Futter verwendet.

Der billige Preis dieses nützlichen Hilfsmittels in gutem Material und Ausführung wird nicht ermangeln, demselben in jeder Werkstätte Eingang zu verschaffen. Preis per Stück 1 Fr.

Sprechsaal.

(Erklärung.)

Vor einiger Zeit erschien in der „Arbeiterstimme“ eine unsere Firma betreffende Notiz, die verschiedene Unrichtigkeiten und ten-

denzöse Entstellungen enthält, und nachdem dieselbe auch in Ihre Blätter aufgenommen wurde, finden wir uns zu einer Richtigstellung veranlaßt.

In jenem Artikel wird behauptet, daß wir 8 Spenglergehilfen und 26 Lehrlinge beschäftigten, währenddem wir an Hand unserer Arbeiterkontrolle nachweisen können, daß wir 33 erwachsene Arbeiter und 30 Personen unter 18 Jahren beschäftigten; darunter befinden sich 14 ausgelernte Spengler und 23 Spenglerlehrlinge. Die erwachsenen Arbeiter verdienen durchschnittlich per 10¹/₂stündigem Arbeitstag Fr. 4. 37, die Lehrlinge Fr. 1. 73.

Von einer Ausbeutung der jungen Leute kann durchaus keine Rede sein, namentlich wenn in Betracht gezogen wird, daß alle diese Lehrlinge erst seit höchstens einem Jahre im Geschäft sind, einige seit einem halben und einige erst seit einem Vierteljahr, so daß selbstverständlich der Durchschnittslohn dieser Leute im zweiten und dritten Jahr ein höherer sein wird.

Das Zahlenverhältnis der ausgelernten Spengler zu den Lehrlingen muß selbstverständlich demjenigen, der mit den zutreffenden Verhältnissen nicht bekannt ist, als ein anormales erscheinen. Es muß aber hier hervorgehoben werden, daß bei der letztjährigen Verlegung des Geschäftes von Zürich nach Turgi nur ein kleiner Theil der dort beschäftigt gewesenen Arbeiter hieher gezogen ist; der größere Theil derselben war nicht zu bewegen, den Umzug mitzumachen, zum Theil aus Familienrücksichten, hauptsächlich aber, weil die Leute den Vergnügungen des städtischen Lebens nicht entsagen wollten. Wir waren daher ganz einfach darauf angewiesen, den gesteigerten Bedarf an Arbeitskräften aus hiesigen Leuten zu rekrutieren.

Diese letztern können nun aber nicht alle als Lehrlinge im eigentlichen Sinne des Wortes betrachtet werden, sondern es werden ihnen eben spezielle Verrichtungen an Maschinen oder die Herstellung nur je eines Artikels angelehrt, wodurch dieselben natürlich eine ziemliche Fertigkeit erlangen und sich auf einen relativ hohen Lohn bringen können.

Es kann in diesem Vorgehen kein vernünftiger Geschäftsmann etwas Anstößiges finden: wenn dennoch versucht wird, unsere Firma bei der Arbeiterschaft zu diskreditiren, so müssen die Motive dafür entweder in einseitigem Konkurrenzneid oder in jenem bekannten Bestreben der Berufssozialisten, die Arbeitgeber systematisch zu verläumdern und das gute Einvernehmen zwischen denselben und den Arbeitnehmern zu zerstören, gesucht werden.

Turgi, den 26. Juni 1891.

W. Egloff u. Cie.

Fragen.

103. Welcher Schindelfabrikant liefert starke Ziegelschindeln zum Wiederverkauf?

104. Wer ist Lieferant von fertig-zugerechtigtem Holz für Matragenrahmen?

Antworten.

Auf Frage **90.** Wenden Sie sich betreffend feuerfesten Steinen aus Sägespänen an die Firma May Zeller, Apoth. Romanshorn.

Auf Frage **90.** Ich fabrizire feuerfeste Steine aus Sägespänen und bin geneigt, das Patent darüber oder auch Lizenz zc. zu verkaufen. Wünsche mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Ernst Otto Schmiel, Sedanstraße 5, Leipzig-Gohlis.

Auf Frage **99.** Amerikanische Sägenblätter, als Zirkularsägen, Gatterjägen, Handjägen aus der berühmten Fabrik von Henri Dixon, Philadelphia, hält in größter Auswahl auf Lager und liefert zu billigsten Preisen die Eisenwaaren- und Werkzeughandlung von H. Hasler-Arbenz, Winterthur.

Auf Frage **102.** Wünsche mit Fragesteller gerne in Unterhandlung zu treten. Gebr. Pfisters-Nachfolger B. Pfister, Norschach.

Auf Frage **91.** Spiraldrahtgeflecht aus verzinktem und verkupfertem Draht, einfache und doppelte, eventuell würde auch eine speziell hiefür gebaute Maschine liefern. Gottfried Bopp, Sieb- und Drahtwaarenfabrikant in Hallau (Schaffhausen).

Auf Frage **101.** Unterzeichnete liefern Maschinen zum Sieben von Kies zc. Wolf u. Weiß, Zürich.

Auf Frage **99.** Ich liefere als Spezialität schwedische Sägenblätter, welche besser sind als die amerikanischen. L. E. Courvoisier, Biel.

Auf Frage **96.** Gut und zuverlässige Farben für die Cementplattensfabrikation liefern Gebr. Schumacher u. Co., Luzern.

Auf Frage **93.** Die besten Schleifsteine sind die jetzt sehr beliebten Schmirgelscheiben, welche zum Trocken- und Nagelgebrauch erstellt werden. Auch liefern komplette Schmirgelschleifapparate. Schmirgel dampfwerk Frauenfeld.

Auf Frage **101.** Sand- und Kiesfortmaschinen liefert billigst Eug. Haas, mech. Werkstätte Flawil. Zeichnungen stehen zu Diensten.

Auf Frage **95.** Wenden Sie sich an Schmirgel dampfwerk Frauenfeld.

Auf Frage **92.** Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Gebr. Maissen, Baufabrik, Rabius (Graubünden).

Auf Frage **101.** Wünsche mit Fragesteller in Briefwechsel zu treten. Xaver Brun, Schmied in Fischbach, St. Luzern.

Auf Frage 93. Schleifsteine, grau und roth, liefert in prima Qualität N. Gerner, Richtersweil. Preise stehen auf Verlangen gerne zu Diensten; bei Bestellung ist Angabe des Zweckes erwünscht.

Auf Frage 99. Amerikanische Sägeblätter, bester Marke H. Dixon u. Sonst, liefert N. Gerner, Richtersweil.

Auf Frage 101. Maschinen zum Sieben von Sand, Kies, Kohle etc., sowie Wurfgitter liefert Gottfr. Vopp, Sieb- und Drahtwarenfabrikant in Hallau, Kt. Schaffhausen.

Submissions-Anzeiger.

Notiz betr. den Submissions-Anzeiger. Wer die jeweilen in der ersten Hälfte der Woche neu eröffneten Submissionen vorher zu erfahren wünscht, als es durch die nächste Nummer d. Bl. geschehen kann, findet sie in dem in unserm Verlage erscheinenden „Schweizer Bau-Blatt“ (Preis Fr. 1. 50 Cts. per Quartal). Dasselbe wird nämlich je Mittwochs ausgegeben, die Illustrirte Schweizerische Handwerker-Zeitung Samstags. Der Submissionsanzeiger dieser beiden Blätter ist der vollständigste und prompteste der Schweiz.

Straßenbau. Die Einwohnergemeinde Kirchberg (Bern) beabsichtigt, von Büttlisofen nach Grafenschuren eine neue Straße anzulegen. Pläne, Kostenberechnung und Pflichtenheft sind bei Herrn Großrath Wygag in Büttlisofen aufgelegt. Die Länge der Straße beträgt 2150 Meter. Uebernahmsofferten sind in Prozenten der devotirten Bau Summe anzugeben und bis 15. Juli der Gemeindefreiberei Kirchberg einzureichen.

Eidg. Schützenfest 1892 in Glarus. Die Lieferung von Prämiengegenständen, bestehend in einer größern Anzahl großer und kleiner Nummernbecher, silberner Remontoiruhren, eventuell auch goldene, goldener, silberner und bronzener Festmedaillen wird hiemit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Nähere Aufschlüsse über die Lieferungsbedingungen und anderweitige Vorschriften ertheilt das Gaben-Komite (Präsident: C. W. Grob-Zenny).

Käferreizegebäude. Die Käferreizegesellschaft Laubach-Waldkirch (St. Gallen) schreibt hiemit die Erstellung eines neuen Käferreizegebüdes sammt dazu gehörigen Schweinehaltungen zur freien Konkurrenz aus. Die zu vergebenden Arbeiten an diesen neu zu erstellenden Realitäten sind folgende: 1. Erdbewegung, 2. Cementarbeiten, 3. Maurerarbeiten, 4. Steinhauerarbeiten, 5. Zimmerarbeiten, 6. Schreinerarbeiten, 7. Deckarbeiten, 8. Spenglerarbeiten, 9. Glaserarbeiten, 10. Schlosserarbeiten. Bewerber hiefür, welche entweder den ganzen Bau oder nur einzelne Arbeiten zu übernehmen gedenken, wollen ihre diesbezüglichen Offerten bis und mit dem 3. Juli dem Vorstand obbemeldeter Gesellschaft, Herrn Präsident Samuel Mühlemann in Loch bei Waldkirch, einreichen, allwo auch Pläne und Baubeschrieb zur Einsicht aufstiegen, und findet die Uebergabe des Baues Montag den 6. Juli, Nachmittags 1 Uhr, in Laubach statt.

Die Zimmerarbeiten zu einem neuen Kohlenschuppen des Gaswerks St. Gallen werden hiemit zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Solide Meister, welche diese Arbeiten zu übernehmen wünschen, werden eingeladen, von den Plänen, Akkord- und Lieferungsbedingungen auf dem Gemeindebauamt (Zimmer Nr. 35, 3. Stock) Einsicht zu nehmen und ihre Angebote bis spätestens 15. Juli verschlossen an gleicher Stelle einzureichen.

Die Unterbauarbeiten für die Erweiterung des Rangir- und Güterbahnhofes in Winterthur werden hiemit zur freien Bewerbung im Submissionswege ausgeschrieben. Dieselben umfassen: 1. Die Grab-, Maurer-, Steinhauer- und Chausstrungsarbeiten zwischen der Wyländbrücke und der Briggerstraße, veranschlagt mit Fr. 204,620, 2. die Herstellung einer Futtermauer südlich des städtischen Lagerhauses, veranschlagt mit Fr. 29,218, zusammen Fr. 233,838. Pläne, Kostenvoranschlag und Bedingungen können auf dem technischen Bureau des Oberingenieurs für den Bahnbetrieb, Herrn Th. Weiß, Rohmaterialbahnhof Zürich, eingesehen werden. Bewerber um eine oder um beide der Arbeiten zusammen, wollen ihre Offerten in Prozenten der Voranschlagspreise unter der Aufschrift „Eingabe für die Unterbauarbeiten der Bahnhofserweiterung in Winterthur“ spätestens bis und mit dem 8. Juli an die Direktion der Schweiz. Nordostbahn in Zürich einbringen.

Für Drahtflechter. Die Lieferung von 40–50 Sanddurchwerfen soll vergeben werden. Anfragen und Angebote zu richten an Hof. L. Messing, Eisenbahnbaunternehmung, Rheinsulz bei Laufenburg.

Die Umbauarbeiten für das Wohngebäude der Schweizerischen Zollbeamten in Erzingen werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Vorausmaß und Bedingungen sind bei Herrn Bauführer Lüdi, Hafnerstraße 47 in Zürich und im Schweiz. Zollbureau in Erzingen zur Einsicht aufgelegt. An beiden Orten können auch Angebotsformulare bezogen werden. Uebernahmsofferten sind der Direktion der eidg. Bauten in Bern bis und mit dem 9. Juli franko einzureichen.

Ueber die Erstellung der Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmermann-, Schmiede-, Spengler-, Glaser-, Schreiner-, Schlosser- und Malerarbeiten für ein Schulgebäude der Korrek-tionsanstalt in Ringweil wird hiemit Konkurrenz eröffnet. Pläne, Bauvorschriften und Vorausmaße liegen im Zimmer Nr. 38 der Bauinspektion im Obmannamt zur Einsicht bereit. Preisofferten für einzelne Arbeiten oder für das Ganze sind bis spätestens den 12. Juli mit der Aufschrift „Schulhaus der Korrek-tionsanstalt Ringweil“ der Direktion der öffentlichen Arbeiten in Zürich ein-zureichen.

Konkurrenz-Ausschreibung. Die Kommission zur Klein-Basler Erinnerungsfeier eröffnet hiemit Konkurrenz für die Ein-reichung von Projekten für einen Brunnen in Klein-Basel und ladet zur Theilnahme an dieser Konkurrenz die Schweizerischen oder in der Schweiz niedergelassenen Künstler ein. Der Termin für Einreichung der Pläne ist auf den 15. September 1891 festgesetzt. Die näheren Bedingungen für die Konkurrenz können bei Herrn Staatsarchivar Dr. R. Wadernagel bezogen werden.

Bauarbeiten. Die Stadtgemeinde Stein a. Rh. eröffnet hie-mit freie Konkurrenz über die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-manns-, Dachdecker-, Weißputz-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser-, Hafner-, Spengler- und Malerarbeit der neu zu erstellenden Klein-Kinderschule und Turnhalle. Pläne, Vorausmaß und Bedingungen sind bei Herrn Baureferenten J. L. Füllmann, Stadtrath, Stein a. Rh., zur Einsicht aufgelegt, woselbst auch Angebote für die Baute, im Ganzen oder im Einzelnen, bis und mit 9. Juli einzureichen sind.

Zu beziehen durch die technische Buchhandlung **W. Zenn jun. in St. Gallen:**
Gerstenbergk, H. v., neuer Stein-Berechener nach me-trischem Maßsystem, oder Tafeln, woraus von allen bekannten Steinen aufs Genaueste und Zuverlässigste berechnet der In-halt nach Kubikmetern sofort ersehen werden kann. Fr. 2. 70.

Bugkin, Halblein und Kammgarn
für Herren- u. Knabenkleider à Fr. 2. 45 Cts. per M.
bis Fr. 8. 45, reine Wolle, nabelfertig ca. 140 Cm. breit,
direkter franko Versand zu ganzen Anzügen und in einzelnen
Metern.
Versendungshaus **Dettinger & Cie., Zürich.**
P. S. Muster obiger, sowie auch in Frauenkleiderstoffen
umgehend franko.

Für Schreiner. Sofort zu verkaufen:

- 1 Fraise** mit 4 Blättern,
- 1 Langlochbohrmaschine** mit verschiedenen Bohrern auch zum Nuten u. Falzen eingerichtet (für Kraftbetrieb), (235)
- 1 Leim- u. Fournierofen** und ein 600 Liter halten-des **Weinfass** bei **Gottlieb Weiersmüller, Schreiner in Herisau** (Schloss).

Zu verkaufen

(231) in Folge baulicher Ver-änderung ein **hölzernes unterschl. Wasserrad** mit **eiserner Welle** sammt **Kammer und Kolben** (Winkelgetriebe). — Ferner dazu eine circa 30 m lange **Göppeltransmission** sammt dazu gehörendem Winkelgetriebe, Kammer 100 cm und Kolben 33 cm hoch. Das Ganze ist stark genug um ca. 3–5 Pferde-

kräfte zu übertragen und so gut wie neu.

Sämmtliche Bestandtheile werden zusammen oder auch stückweise verkauft. Preis sehr billig. Nähere Auskunft ertheilt **Gottfr. Lant, Sägerei Rohrbach** (Kt. Bern).

Zu verkaufen event. zu vertauschen:

(238) eine bereits neue **Langlochbohrmaschine** für Handbetrieb ist wegen Anschaffung einer schwe-re-ren billig zu verkaufen, event. an geschnittenes **Hartholz zu vertauschen.** Zu er-fragen bei der Expedition dieses Blattes.

Für Schlosser.

(236) Ein solider Arbeiter, der selbstständig arbeiten kann, findet bei gutem Lohn dau-ernde Arbeit, bei **J. Bähler, Schlosser in Glarus.**

Cementröhren-Formen

aller Systeme verfertigt: [131]
H. Kieser, Zürich.
Altestes Geschäft in diesem Artikel.